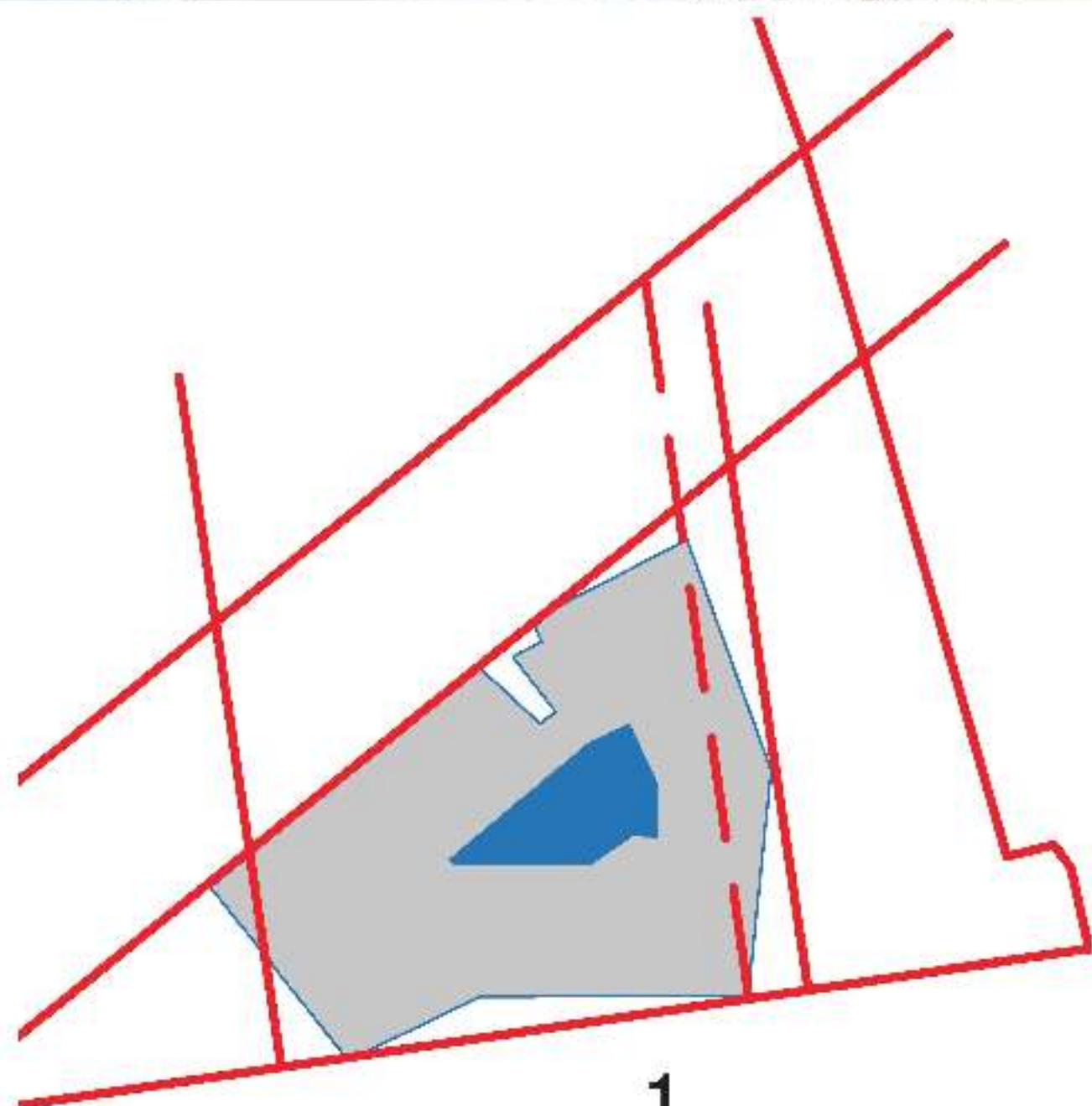
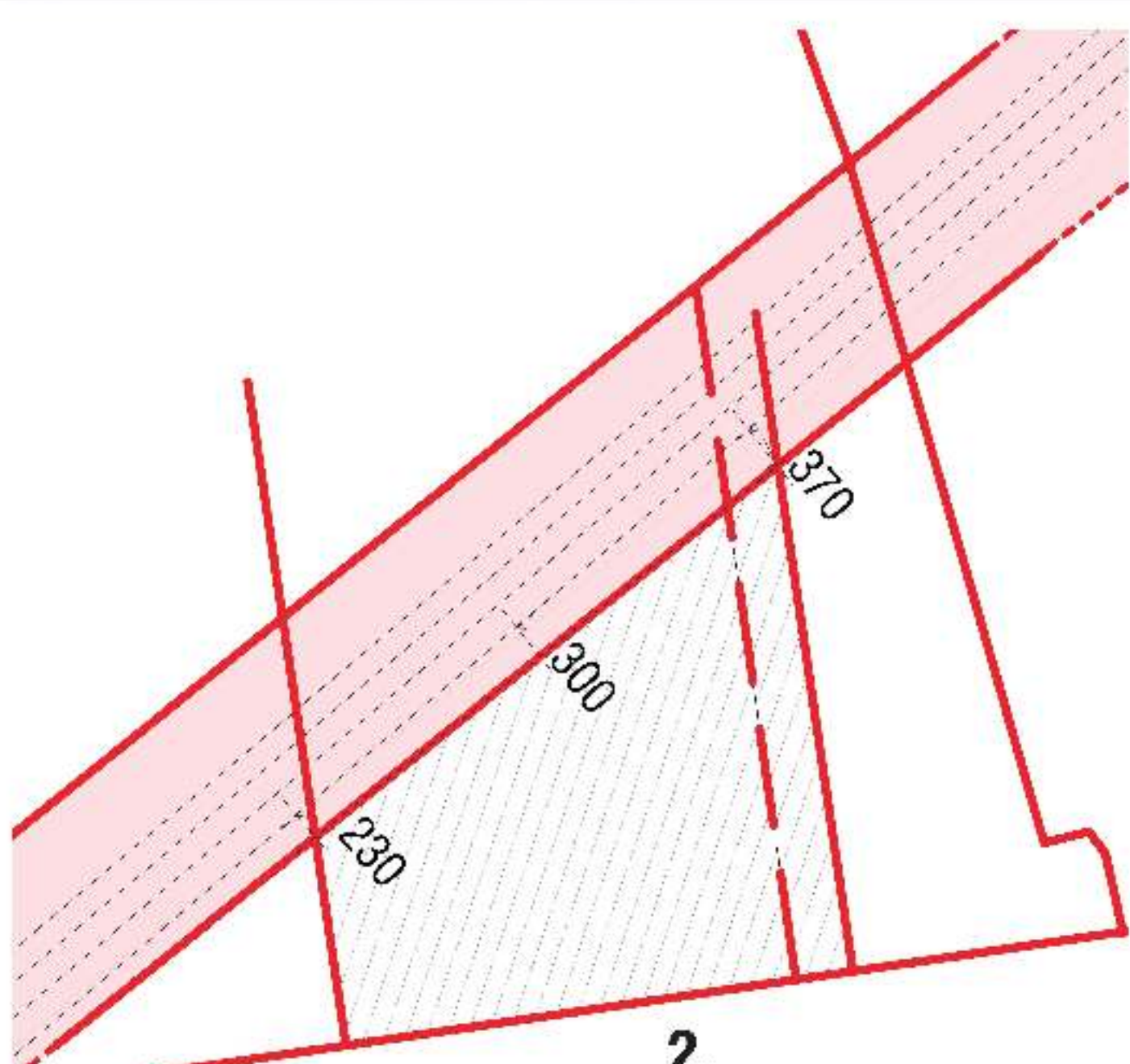
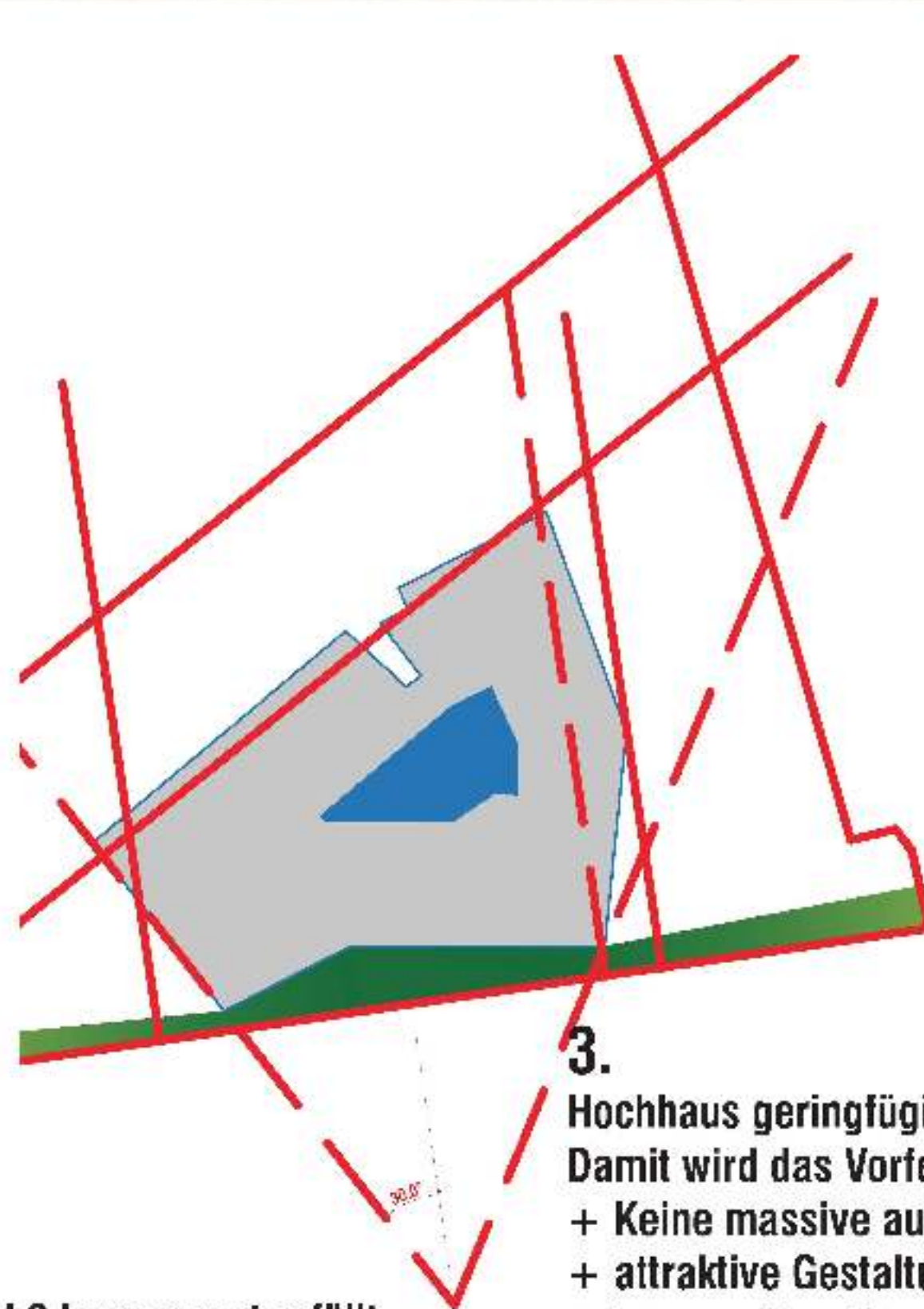




1. Volumen eingepasst in Hochhausfenster

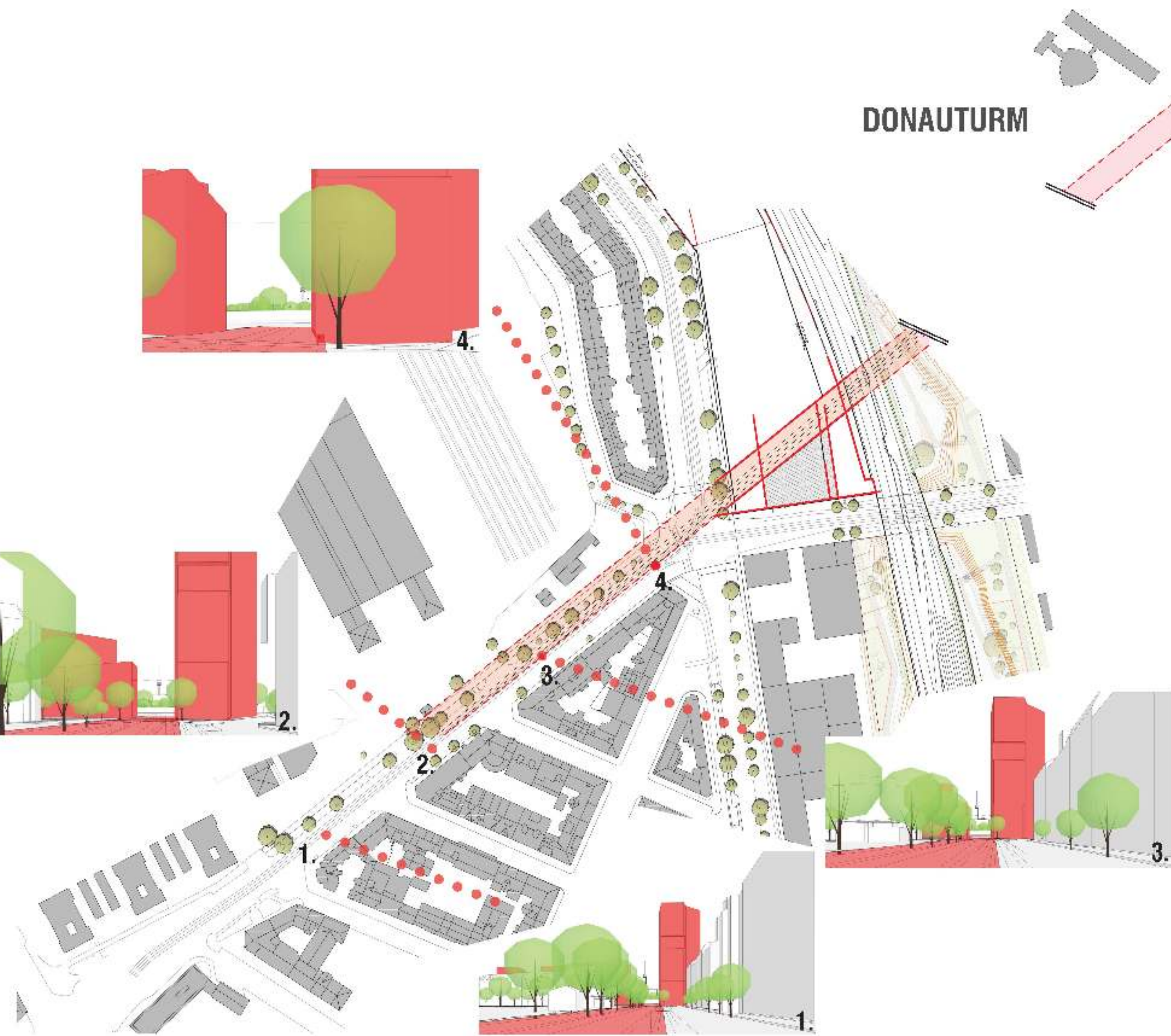


2. In den Sichtkorridor kann mit dem Gebäude im Mittel 3m ohne Einschränkung der Sichtbarkeit vorgerückt werden.



3. Hochhaus geringfügig nach Norden verschoben. Damit wird das Vorfeld zur Unterführung verbreitert.
+ Keine massive aufragende Wand zur Taborstraße
+ attraktive Gestaltung der entstehenden Böschung
+ bessere Abschirmung vor Fallwinden an der Taborstraße

4. Belichtung für Baufeld 2 konsequent erfüllt.



Sichtbezug Donauturm
Nachweis der Sichtbezüge zum Donauturm aus der Taborstraße. Der Blick zum Donauturm wird im dargestellten Bereich nicht beeinträchtigt.
In den Sichtkorridor kann mit dem Gebäude im Mittel 3m ohne Einschränkung der Sichtbarkeit vorgerückt werden.



+ wenige Wohnungen zur Straße

+ **Ruhiger Rahmen**
Die 17m hohen Häuser an der Nordbahnstraße im Kontext der Bestandsbauten gegenüber.
Eine erhöhte Attika schützt die Mietergärten auf der Dachfläche.

+ **zurückhaltende geschichtete Fronten** zur Nordbahnstraße.

Das „große Regal“
Eine einfaches raues Gerüst, das, verschiedenste Artefakte wie Skulpturen, Strukturen, Bilder etc., Produkte sozialer und kultureller Initiativen, aufnehmen kann.
Eingesetzte Elemente schützen den Binnenraum vor Wind und Immission

+ **Schützende Schicht**

+ **Die „hängenden Gärten“**
Einfache vorgefertigte Konstruktion. Auflager für Veranden und Balkone, Pflanztröge und Rankdrähte, kostengünstige, robuste Begrünung.



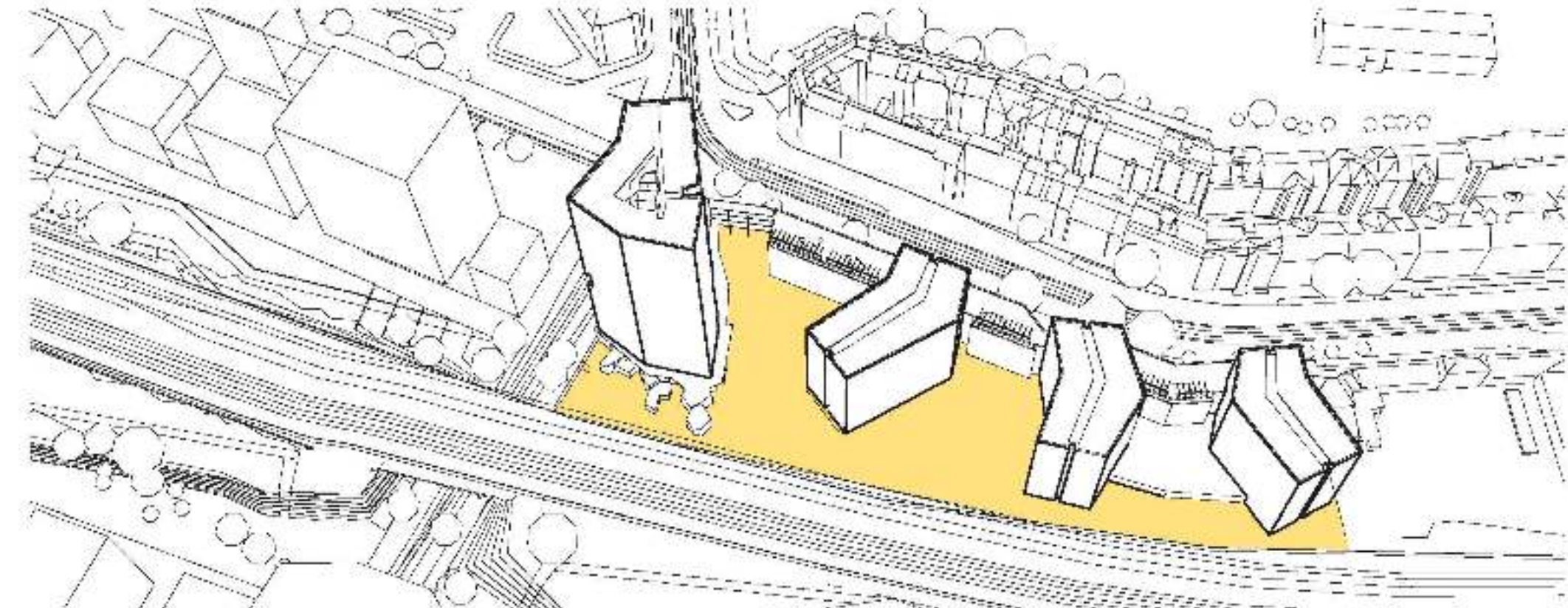
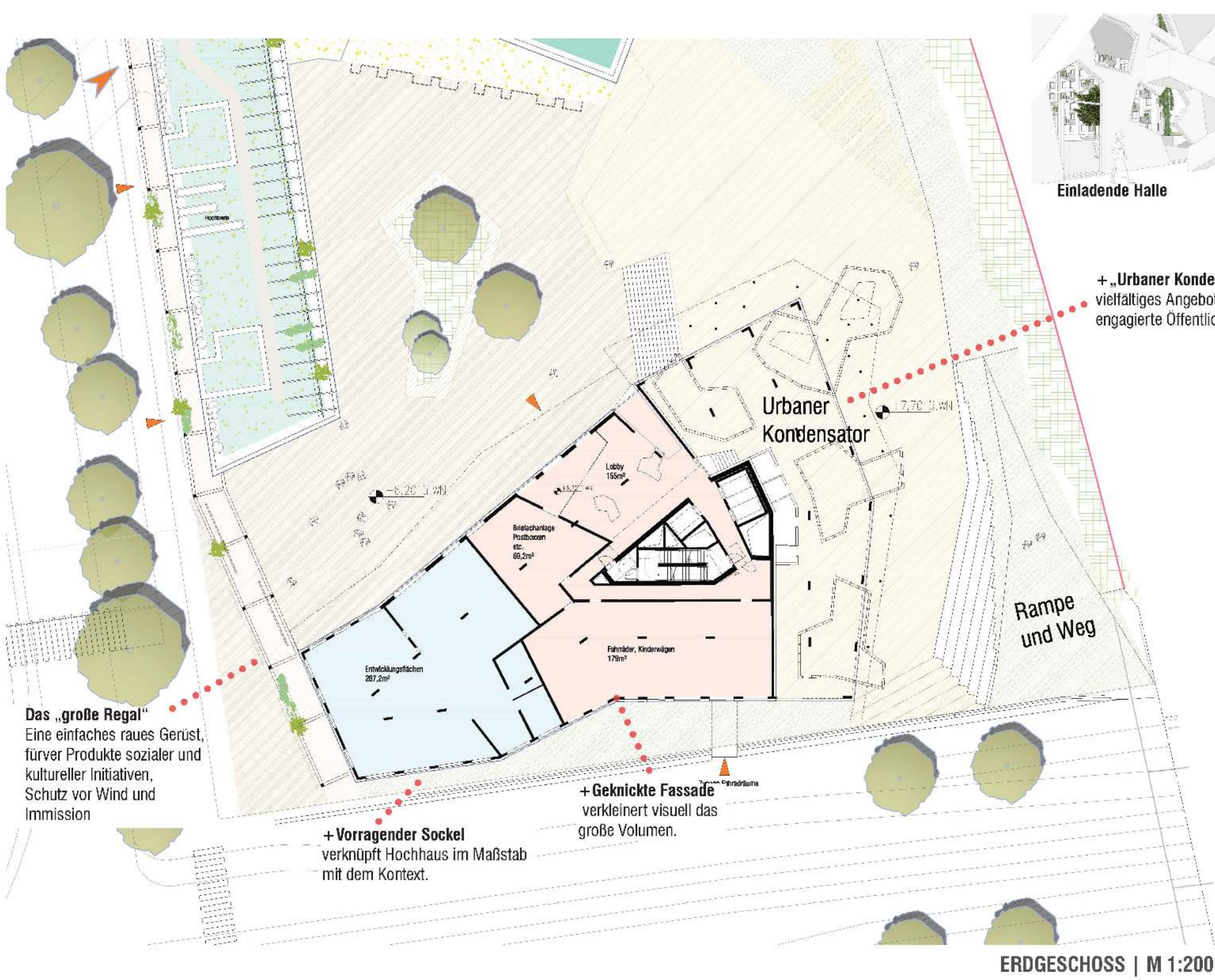
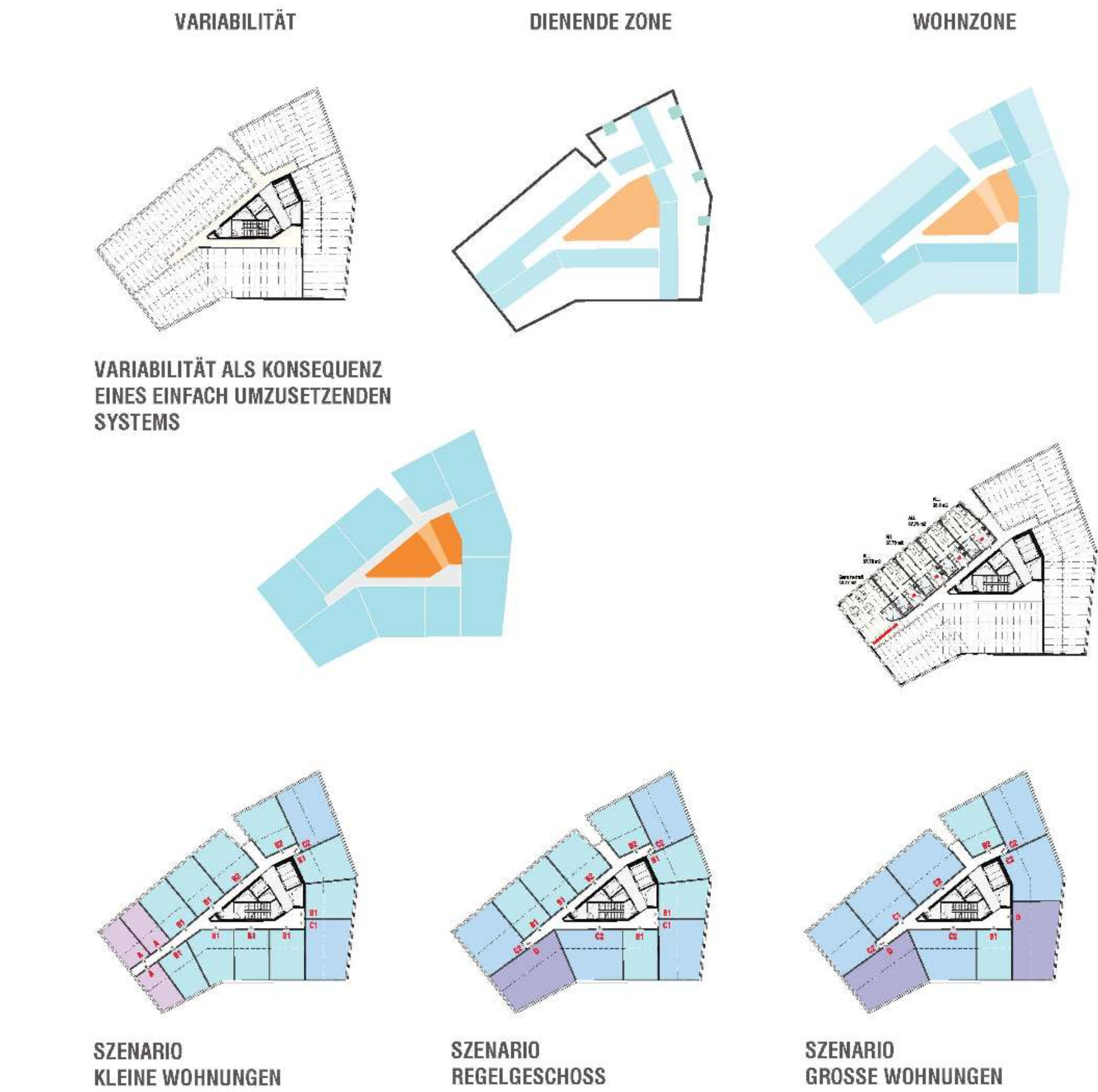
+ **„Urbaner Kondensator“**
vielfältiges Angebot für engagierte Öffentlichkeit.

+ **„Schwebender Knick“**
+ differenziert die lange Seite zur freien Mitte

+ **Geknickte Fassade**
verkleinert visuell das große Volumen.

+ **Schmale Front**
eine sinnliche Stele als Portal zum gesamten Gebiet.

+ **Rahmung des Raums**
an der Nordbahnstraße
Die abgeschrägten Fronten der gegenüberliegenden Bestandsbauten

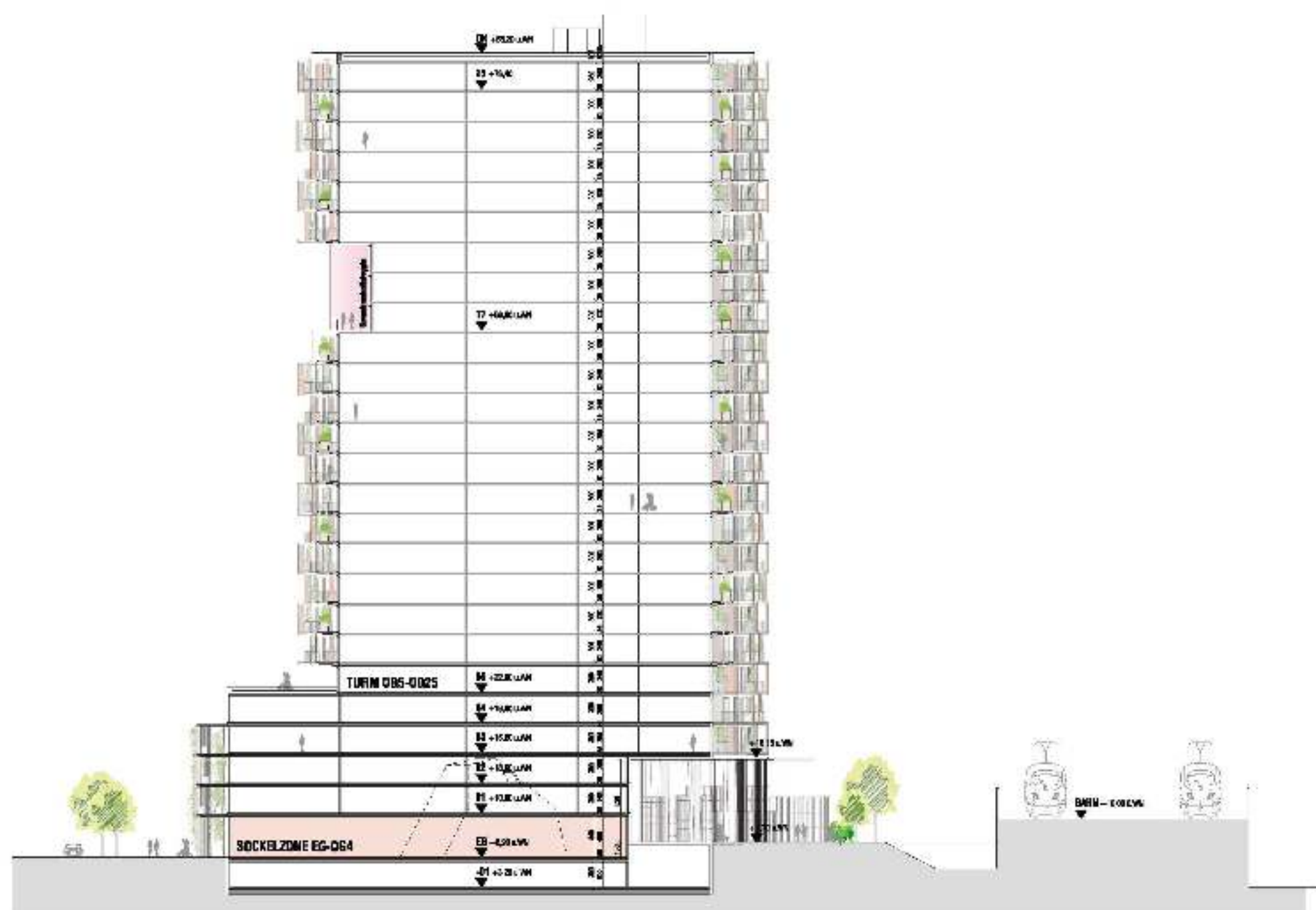


Der urbane Kondensator zur freien Mitte

Ein Angebot für öffentlich nutzbaren Raum, gerichtet zur freien Mitte.
In einem ca. 8 m hohen, überdeckten Bereich, offen, windgeschützt.
Ein Raumpotential, das die sozialen und kulturellen Aktivitäten im Umfeld aufgreift und ihnen eine nutzbare und ausbaufähige Struktur bietet.
Der „urbane Kondensator“ ist ein praktisches und zugleich poetisches Element, das den Nutzenden die Möglichkeit zur Gestaltung und kollektiven Nutzung gibt. Durch Aushandeln von Nutzungen und Regeln der Benutzung stellt das entwickelbare Terrain ein zusätzliches Element der Kommunikation dar.
Aneignungsfähige Struktur
Eine witterungsgeschützte, einfach ausbaufähige, flexible Rohbaustruktur, die mit einfachen und billigen Elementen von den künftigen Benutzenden ausgestaltet und verändert werden kann. Somit können unterschiedliche Gruppen, Jugendliche, Kulturinitiativen, Werkstatteinrichtungen, Seniorengruppen etc. sich in unterschiedlichen Bereichen des Kondensators einbinden und voneinander abgeschirmt, aber doch strukturell verbunden, Aktivitäten setzen.
Rohbau
Errichtet wird als Vorleistung nur der „Rohbau“ als Struktur mit Stützen und Trägern, primär Holzelementen, in die- in einem partizipativen Prozess- opake, massive, wie auch transluzente und transparente Elemente eingesetzt werden können.
Diese großteils überdeckte Konstruktion des Urbanen Kondensators bietet Zwischenräume aus Wänden, Pergolen, innerhalb derer mit geringfügigen Mitteln benutzbare Räume geschaffen – und wieder verändert – werden können.



ANSICHT SÜD | M 1:500



SCHNITT A | M 1:500



Konstruktion und Infrastruktur
Um günstige Wohnungen zu realisieren ist ein typologisch, konstruktiv und infrastrukturell hocheffizientes Werk notwendig



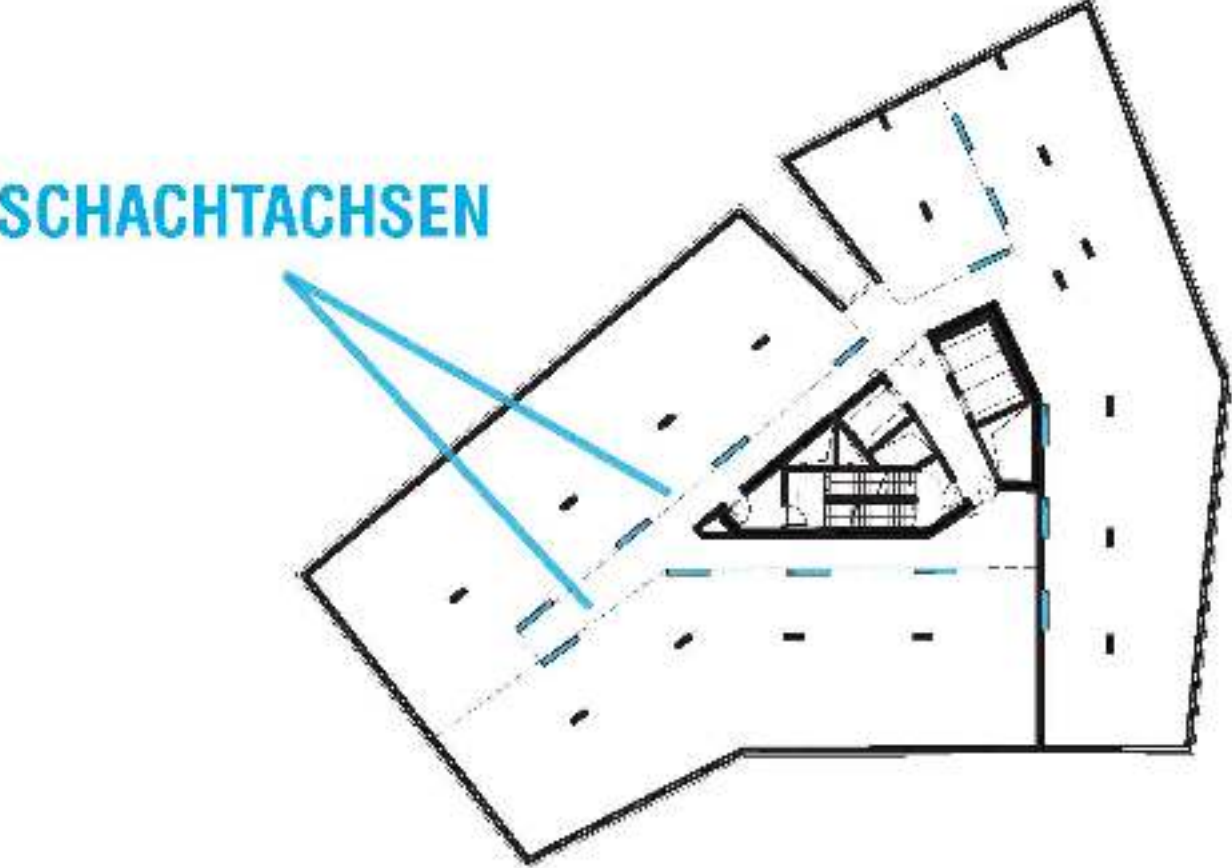
STRUKTURELLE EFFIZIENZ
- EFFIZIENTE SPANNWEITEN
- LANGFRISTIG NACHHALTIGE VARIABILITÄT

Einfaches effizientes Konstruktionssystem

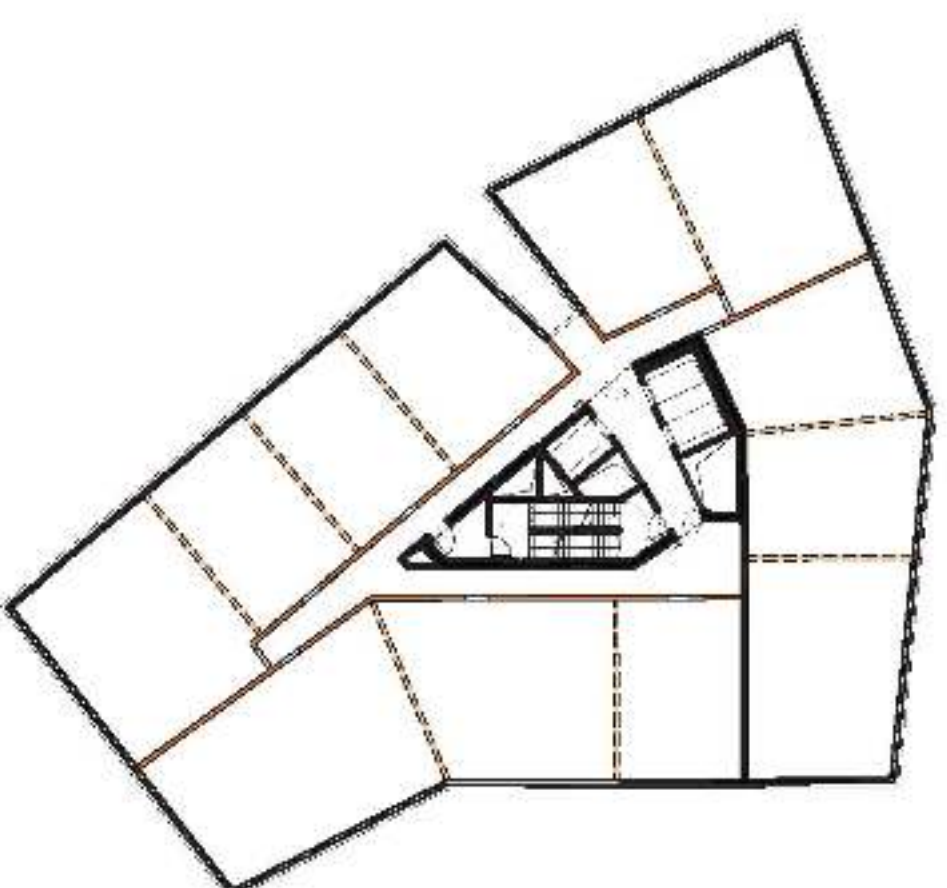
Serielles Bauen
+ **Aussteifender Kern**
+ **Aussteifende Scheibe**
+ **Tragende Außenwand:** konstruktive Gliederung in hochbewehrte Pfeiler und nichttragende Ausfachungen. Damit einfaches Einbringen der Schalungstische. Effizientes Einsetzen der Isokörbe in den Deckenbereichen zwischen den Pfeilern. Potential für partielle Vorfertigung

Technische Infrastruktur

+ Variabilität der Wohnungsversorgung
Sicherung auch langfristiger Variabilität durch das Prinzip der „Schachtachsen“. In der Flucht der Schächte aus dem Regelgeschoß bleiben Bereiche möglicher Deckendurchbrüche als Potentialdurchführung unbewehrt.



+ Lebenszyklus
Technische Infrastruktur erfordert einfache Wartung, Reparatur und Austausch. Zugänglichkeit der Schächte vom Gang, minimierte Beeinträchtigung der Wohnungen.



Einfacher Ausbau
+ Gangtrennwände: Leichtwände, einbruchhemmend WK2/WK3 Konsequenz aus optimierten Spannweiten
Kostengünstiger als Beton mit Vorsatzschale
Reduktion des Gesamtgewicht des Turmes um ca. 1500t mit Auswirkung auf Fundierung etc.
+ Wohnungstrennwände: Leichtwand 25cm mit zweiseitigen Vorsatzschalen, Elektroinstallationen unabhängig von Nachbarwohnung

Typologische Effizienz

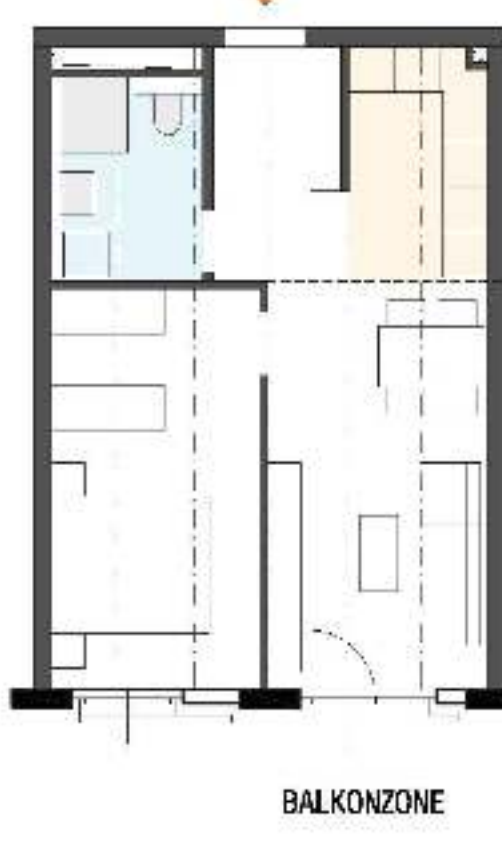


A - 1 ZIMMER
4 Achsen
WNF = 29,30 m²

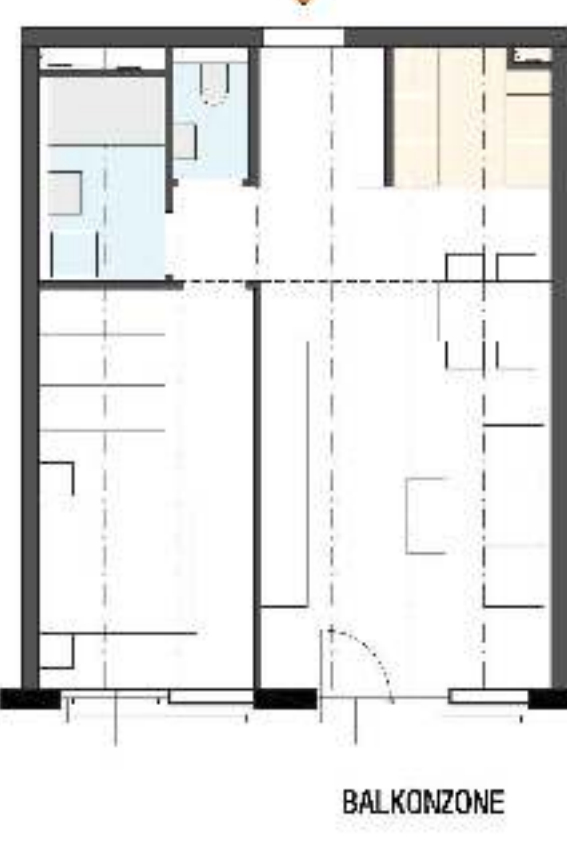
MICROAPPARTEMENT

AB - 2 ZIMMER
5 Achsen
WNF = 37,80 m²

ALLEINERZIEHENDE

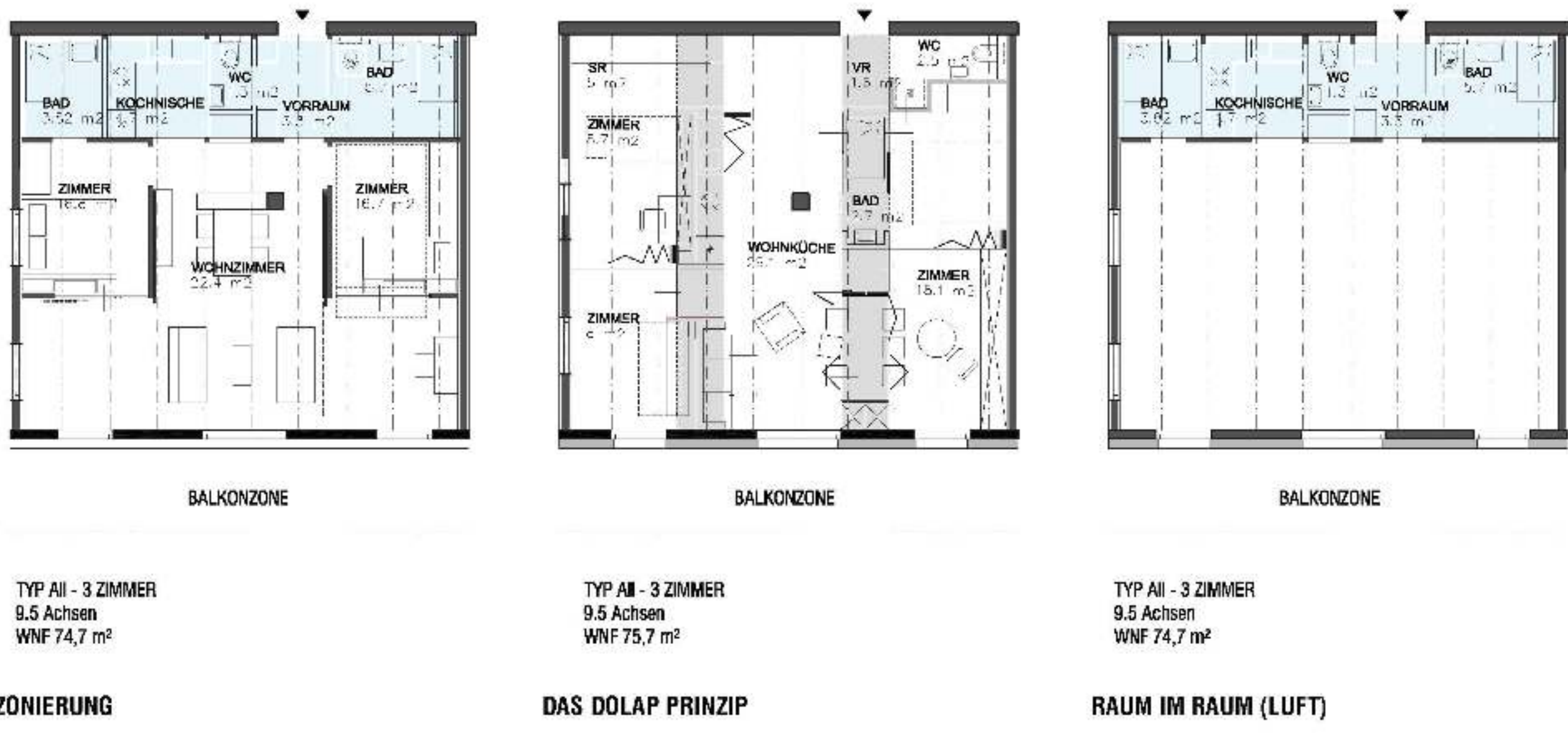


B1 - 2 ZIMMER
6 Achsen
WNF = 46,10 m²



B2 - 2 ZIMMER
7 Achsen
WNF = 54,40 m²

Typologische Intelligenz



TYP AB - 3 ZIMMER
9,5 Achsen
WNF 74,7 m²

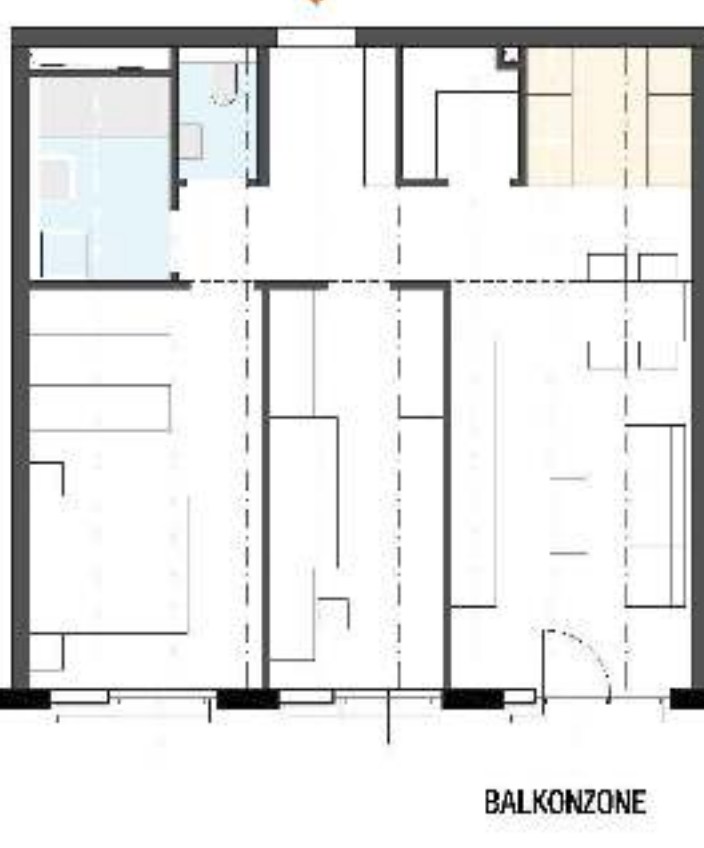
ZONIERUNG

TYP AB - 3 ZIMMER
9,5 Achsen
WNF 75,7 m²

DAS DOLAP PRINZIP

TYP AB - 3 ZIMMER
9,5 Achsen
WNF 74,7 m²

RAUM IM RAUM (LUFT)



C1 - 3 ZIMMER
11 Achsen
WNF = 70,20 m²



D - 4 ZIMMER
11 Achsen
WNF = 94,70 m²

WOHNUNGSTYPOLOGIE | M 1:100

GESTALTETER GANG
ORIENTIERUNG, IDENTIFIKATION
MIT EINFACHEN MITTELN



ATTRAKTIVITÄT IM GESCHOSS
NATÜRLICHES LICHT IM GANG UND KERN
AUSBLICK AUS DEM KERN

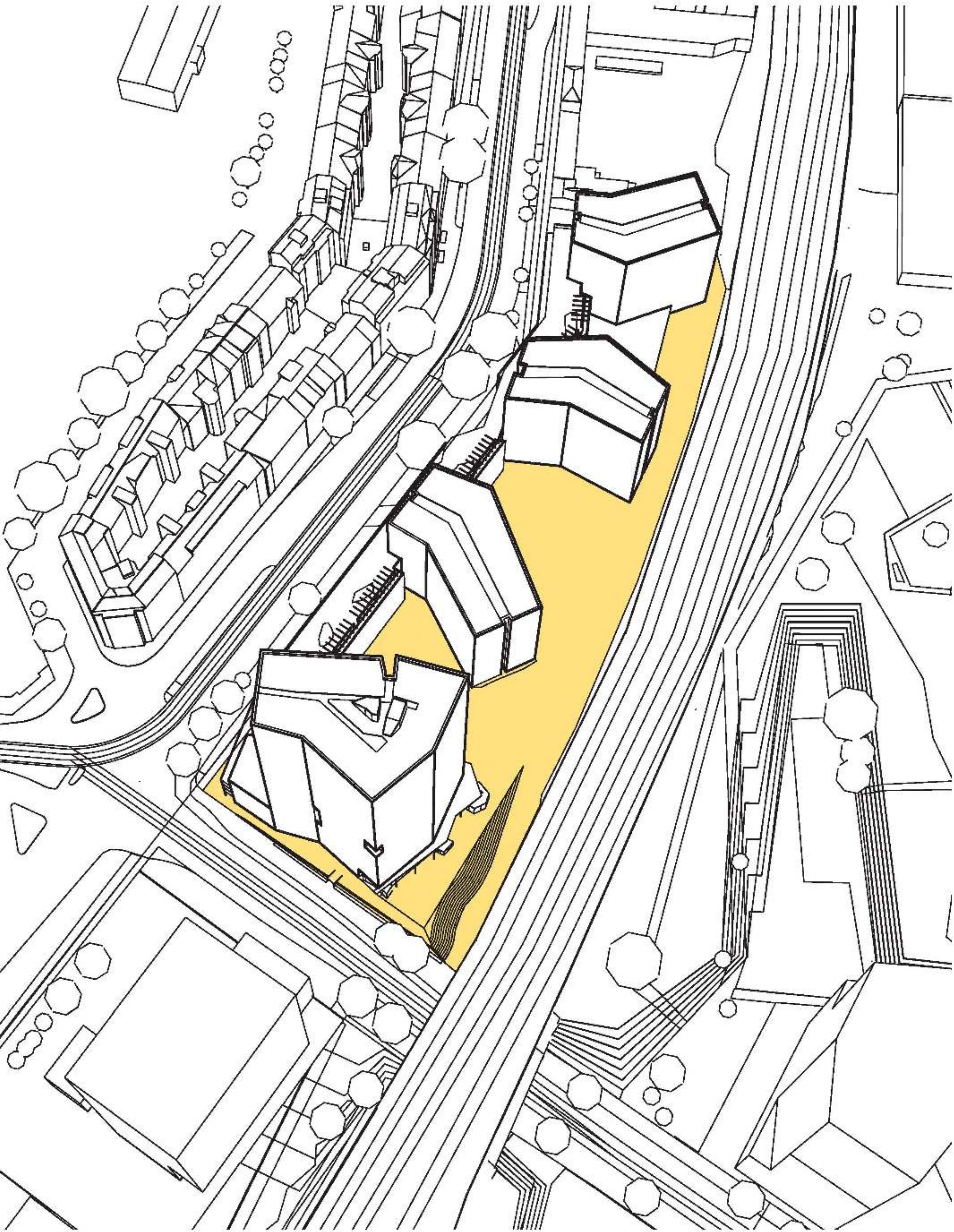
KEIN ECK-KONFLIKT
AUCH ECKWOHNUNGEN
KÖNNEN KLEIN SEIN

ATTRAKTIVE
KREUZUNGSBEREICHE

TYPLOGIE UND EFFIZIENZ
EXZELLENTES BENCHMARKS
EF: 1.044 m²
BGF: 1.020 m²
davon KERN: 100 m²
GANG: 71 m²
WNF: 736 m²
WNF/BGF: 72,2%

WOHNUNGSMIX		
B1	5x	42%
B2	2x	17%
C1	1x	8%
C2	3x	25%
D	1x	8%
	12	100%

REGELGESCHOSS | M 1:100



NBH3i | EG



NBH3i | OG 1



NBH3i | OG 2 - OG 4



NBH3i | OG 5 - OG 11



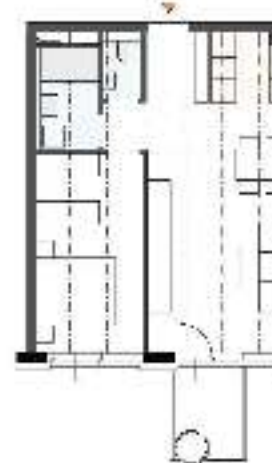
Typologische Effizienz
Besondere Grundrisslösungen



A1 - 1 ZIMMER
4 ACHSEN
WNF = 29,90 m²



B1 - 2 ZIMMER
6 ACHSEN
WNF = 46,10 m²



B2 - 2 ZIMMER
7 ACHSEN
WNF = 54,40 m²



C1 - 3 ZIMMER
9 ACHSEN
WNF = 70,20 m²



D1 - 4 ZIMMER
11 ACHSEN
WNF = 86,00 m²



NATÜRLICH BELICHTETE FAHRRÄDRÄUME

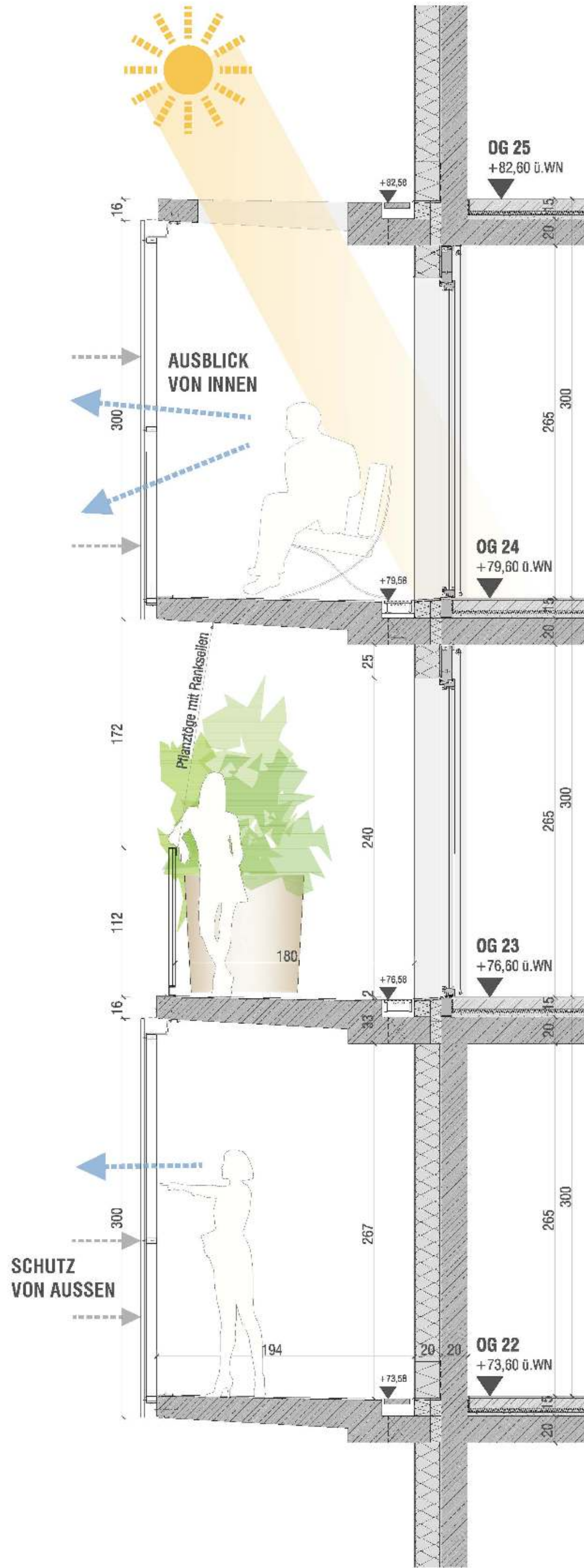
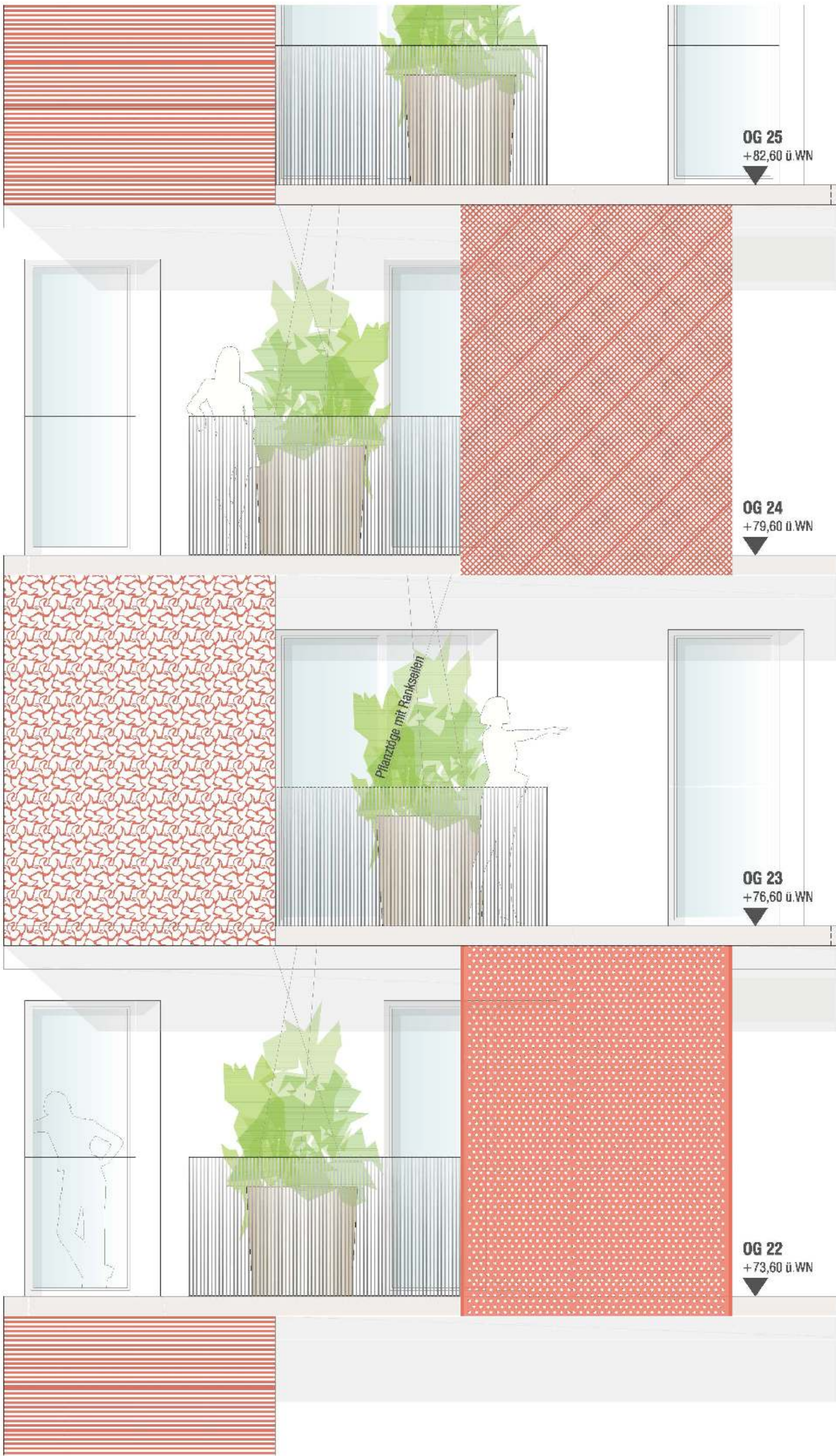
SCHNITT B | M 1:500



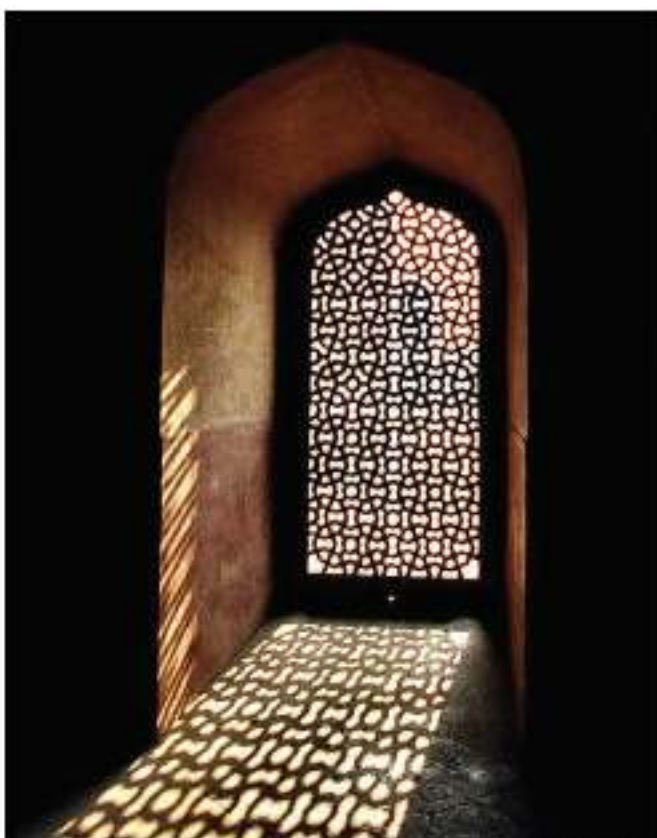
ANSICHT WEST | M 1:500



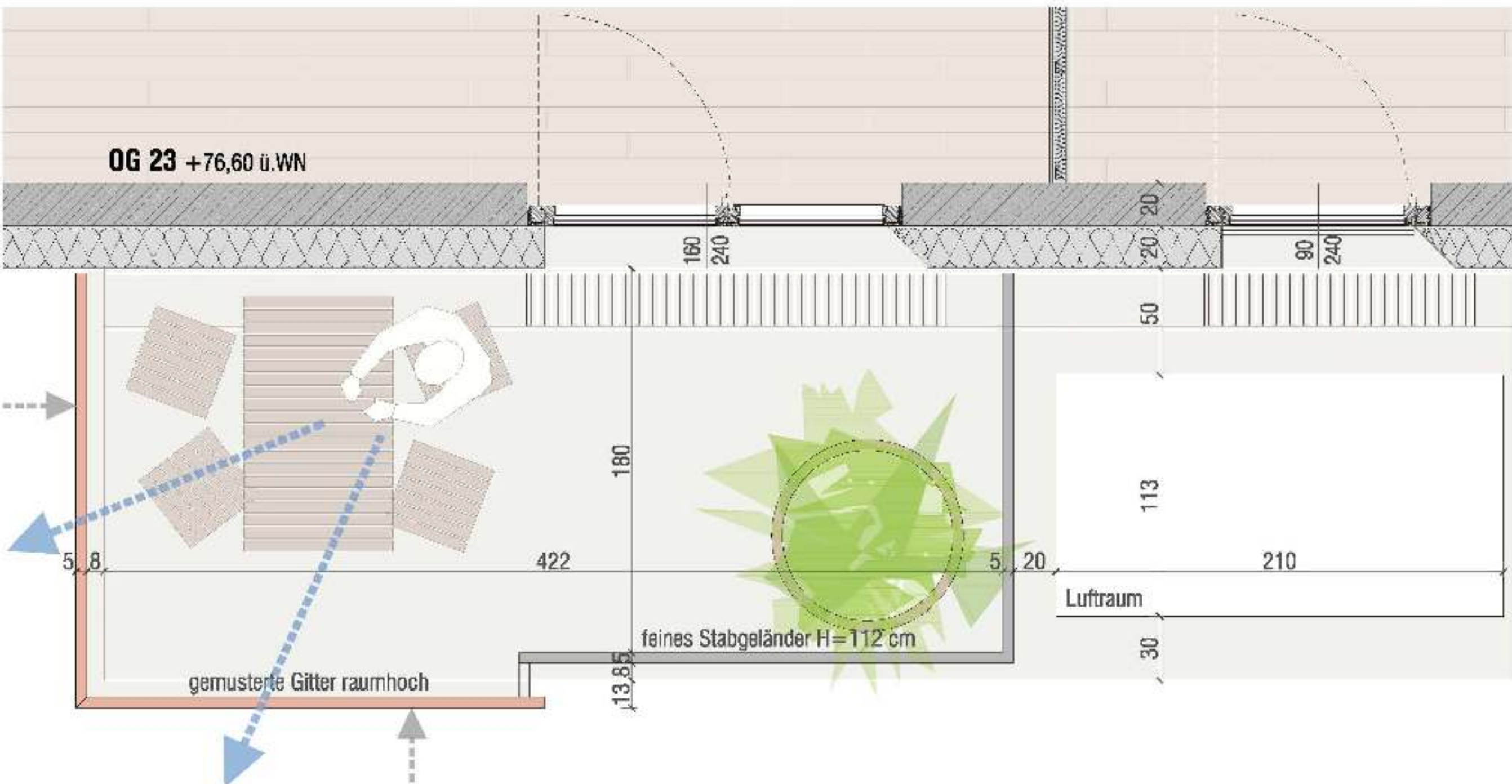
- + SICHTSCHUTZ
- + SONNENSCHUTZ
- + WINDSCHUTZ



FASSADENSCHNITT / ANSICHT / GRUNDRISS | M 1:20



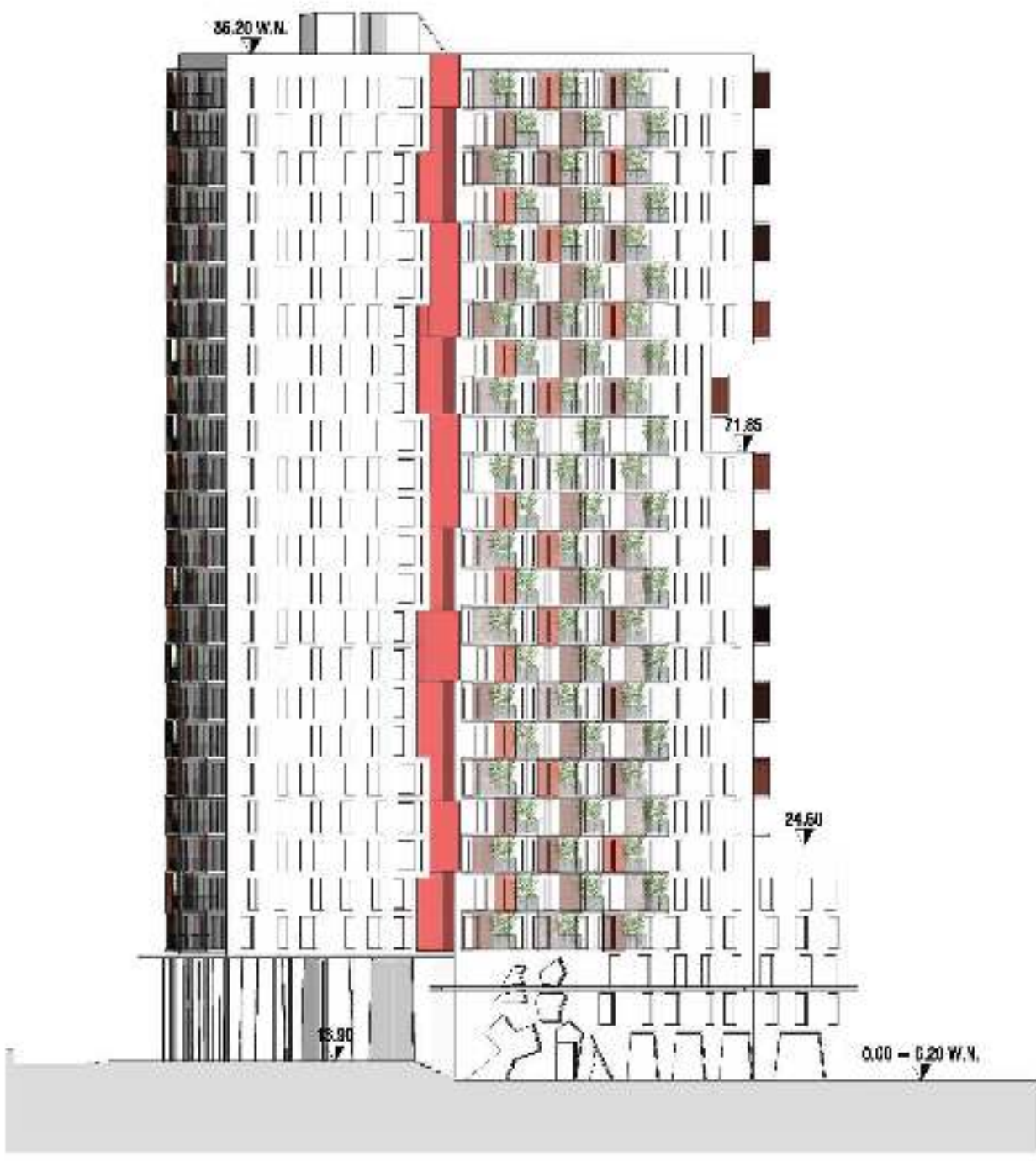
Moucharabieh



- + SICHTSCHUTZ
- + SONNENSCHUTZ
- + WINDSCHUTZ



ANSICHT OST | M 1:500



ANSICHT NORD | M 1:500